

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 80 (2007)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finnische Streitkräfte

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 3. bis 7. September machen nämlich die finnischen Logistikoffiziere einen Gegenbesuch in der Schweiz. Ein Grund, den Gastgebern einen kleinen Überblick über die finnischen Streitkräfte zu geben. Weitere Informationen folgen laufend in der ARMEE-LOGISTIK.

-r. Die Streitkräfte Finnlands (finnisch Puolustusvoimat; schwedisch Försvarsmakten) haben in Friedenszeiten eine Stärke von 35 000 Mann, davon 26 000 im Heer, 5000 in der Marine und 4000 in der Luftwaffe. Im Kriegsfall können bis zu 520 000 Mann in kurzer Zeit unter Waffen gestellt werden, zudem kann der finnische Grenzschutz mit einer Kriegsstärke von 30 000 Mann dem Heereskommando unterstellt werden. Bis zum Jahr 2008 soll die Kriegsreserve jedoch auf eine Stärke von total 430 000 Soldaten reduziert werden.

Im Jahr 2006 machte das Budget der finnischen Streitkräfte rund 5,7 % des Gesamthaushalts aus und betrug absolut 2,274 Milliarden Euro. Der Anteil der Militärausgaben am

Bruttosozialprodukt liegt bei 1,6 %, was in etwa der Ziffer Deutschlands entspricht, aber deutlich unter dem gesamteuropäischen Schnitt liegt.

Laut Artikel 127 der finnischen Verfassung gilt die allgemeine Wehrpflicht. Der Wehrdienst dauert je nach Ausbildungsstand zwischen sechs und zwölf Monaten. Zwar besteht die Möglichkeit zur Wehrdienstverweigerung und Ableistung eines zivilen dreizehnmönatigen Ersatzdienstes, doch leisten mehr als 80 % eines Geburtsjahrgangs Militärdienst. Jährlich werden rund 27 000 Wehrpflichtige ausgebildet, zudem werden bis zu 35 000 Finnen zu Reserveübungen einberufen. Ausdrücklich vom Wehrdienst ausgenommen sind nur Zeugen Jehovas und die Bewohner der autonomen Provinz Åland. Seit 1995 besteht für Frauen die Möglichkeit zum freiwilligen Wehrdienst.

Heer

Dem Heer (Maavoimat) kommt nicht zuletzt wegen der grossen Landesfläche die Schlüssel-funktion in der finnischen Verteidigungsstrategie zu, es unterhält ein weitmaschiges Netz von Stützpunkten im gesamten Land. Es umfasst Einheiten der Infanterie, Artillerie, Luftabwehrartillerie, zudem Pioniere sowie Fernmelde- und natürlich läuft nichts ohne die Logistik-einheiten.

Das Heer ist gegliedert in drei Kommandos und zwölf Provinzen:

- **West**
Vaasa
Zentralfinnland
Uusimaa
Häme
Helsinki
Turku und Pori
- **Nord**
Lapland
Oulu
- **Ost**
Kuopio
Nordkarelien
Mikkeli
Kymi

Das Standardsturm-gewehr der finnischen Armee ist das Valmet 62 7,62 mm, eine Weiterentwicklung der sowjetischen AK 47, die von den heimischen Rüstungsbetrieben Valmet und Sako gefertigt wird.

Das Panzerarsenal umfasst 230 Kampfpanzer und über 1200 weitere Panzerfahrzeuge. Während die Waffensysteme in der Vergangenheit etwa zu gleichen Teilen in der Sowjetunion und im Westen erworben wurden, verlässt sich die mittel- und langfristige Rüstungsplanung vor allem auf deutsche und schwedische Fabrikate. So werden derzeit die sowjetischen T-55 und T-72-Kampfpanzer durch deutsche Leopard 2 ersetzt.

Seit 1996 verfügt das finnische Heer mit der FRDF (Finnish Rapid Deployment Force, fin-

Die Logistik-Offiziersschule lädt zum Ehemaligentag ein

Die Klasse Hofer der Logistik Offiziersschule 3/07 führt am Samstag 1. September ab 11 Uhr ihren Ehemaligentag durch. Der Anlass dauert etwa drei Stunden und bietet nebst interessanten Referaten und einem Einblick in die laufende OS die Gelegenheit, alte Kameraden zu treffen und spannende Diskussionen zu führen. Eingeladen sind alle ehemaligen Lehrkörper und Absolventen der Logistik-Offiziersschule in der Armee XXI. Um Einladung wird gebeten (ehemaligentag@gmail.com). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Klasse Hofer

nisch Suomen Kansainvälinen Valmiusjoukko) über eine schnelle Eingreiftruppe zum akuten Kriseneinsatz.

Luftwaffe

Die finnische Luftwaffe (Ilmavoimat) wurde am 6. März 1918 gegründet und zählt zu den ältesten der Welt. Das Hauptquartier und die Fliegerakademie befinden sich in Tikkakoski bei Jyväskylä, weitere Stützpunkte sind Rovaniemi, Tampere, Kauhava in Österbotten, der Flughafen Kuopio in Siilinjärvi und das mittel-finnische Halli. Die Aufgabe der Luftwaffe ist die Sicherung und Verteidigung des finnischen Luftraums. Da die militärische Führung davon ausgeht, dass feindliche Luftangriffe im Verteidigungsfall die grösste Gefahr für das Land

darstellen, ist die Aufstellung der Luftwaffe defensiv ausgerichtet.

Im Gegensatz zum Heer und der Marine operiert die Luftwaffe auch zu Friedenszeiten in der vollen Bereitschaftsstärke. Sie verfügt über insgesamt 160 Flugzeuge. Den Kern der Flotte stellen aktuell die 63 Jagdflugzeuge F-18 Hornets aus amerikanischer Fertigung dar. Hinzu kommen 57 Trainer/Angriffsflugzeuge vom Typ BAe Hawk Mk51/51A und verschiedene Transport- und Schulungsflugzeuge.

Marine

Die Marine (Merivoimat) umfasst sowohl die eigentliche Kriegsmarine als auch Einheiten der Küstenartillerie und Marineinfanterie. Das Marine-

www.solog.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@solog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29
20, rolfhafeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2,
4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44,
M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54,
3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23
80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4,
8032 Zürich,
M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6,
6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, M 076 581 41 10,
t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20,
2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63
63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23,
thierry.murier@bf.admin.ch

hauptquartier befindet sich im Helsinkier Stadtteil Lauttasaaari, die Marineakademie auf der Insel festung Suomenlinna. Weitere Stützpunkte sind Upinniemi (bei Kirkkonummi), Pansio (Turku), Dragsvik (Ekenäs) sowie die Häfen Hamina und Kotka.

Die Flotte ist den strategischen Gegebenheiten der finnischen Schärenküste angepasst, nicht aber auf offenen Seekrieg eingestellt. Daher sind die Schiffe verhältnismässig klein; die Flotte umfasst zehn Korvetten, 13 Minenräumer, sieben Minenleger, 95 Landungsboote und verschiedene Transport- und Hilfsschiffe. In der Pariser Friedenskonferenz 1946 verpflichtete sich Finnland zum Verzicht auf Torpedo- und U-Boote. Zwar erklärte Präsident Mauno Koivisto diese Vereinbarung nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion für nichtig, doch hat Finnland seither keine Anstrengungen unternommen, seine Flotte in dieser Hinsicht zu erweitern.

Quelle: aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

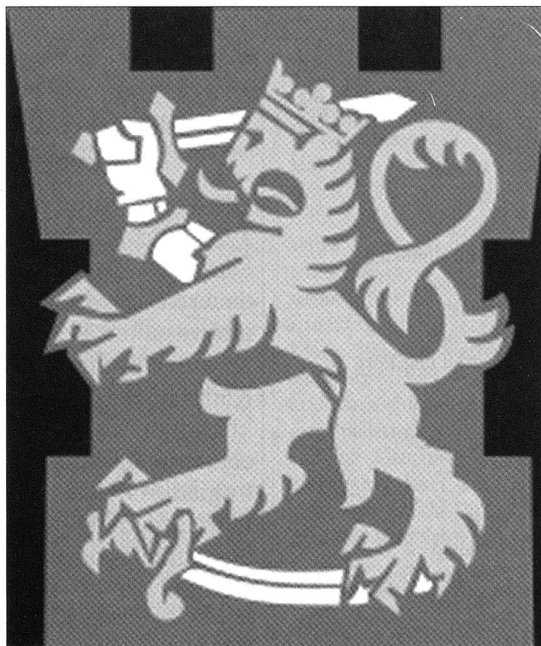
www.solog.ch
Die SOLOG
auf dem Internet
info@solog.ch

Finnischer Luftwaffenkommandant besuchte unser Land

Der Kommandant der finnischen Luftwaffe, General Heikki Lyytinen, stattete der Schweizer Luftwaffe einen dreitägigen Besuch ab. Auf Einladung des Schweizer Luftwaffenkommandanten, Korpskommandant Walter Knutti, weilte der finnische Gast vom 18. bis 20. Juli in der Schweiz. Auf dem Besuchsprogramm standen Präsentationen, Gespräche und Briefings zu verschiedenen Luftwaffenthemen.

Den Gast aus Finnland erwartete ein umfangreiches Besuchsprogramm. Schwerpunkte bildeten Gespräche und Briefings zu den Themen Operationen der Schweizer Luftwaffe, Einsatzzentrale, FLORAKO sowie Vorstellungen der Lehrverbände der Luftwaffe und des Air Operation Center in Dübendorf. Besuche auf den Militärflugplätzen Meiringen und Payerne, in der Piloten- und Fallschirmaufklärerschulen sowie auf einer militärischen Radarstation rundeten das Programm ab.

Die Schweizer Luftwaffe pflegt mit der finnischen Luftwaffe seit Jahren einen Informationsaustausch mit dem Ziel, Erfahrungen und Synergien zu nutzen.



Wappen der Finnischen Streitkräfte.

14. Colloquium

Die Trägerschaft Milizorganisationen der Schweiz schreibt die 14. Auflage des Colloquiums Sicherheitspolitik und Medien aus.

ZÜRICH. – -r. Dazu treffen sich interessierte Kreise am Samstag, 27. Oktober von 9.30 bis 13 Uhr im Hauptgebäude der ETH Zürich, Rämistrasse 101,

Auditorium Maximum. Aus dem Programm:

- Eröffnung durch alt Nationalrätin Rosmarie Zapf-Helbing
- «Was tun mit fragilen Staaten? Strategien des State Building» mit Dr. Ulrich Schneckener
- «Die Bedeutung der Menschenrechte im State Building am Beispiel Bosnien – Konsequenzen für die internationale Rechtsentwicklung» mit Dr. Dr. h.c. Gret Haller
- «Wie setzt die Schweiz das sicherheitspolitische Instrument State Building ein?»
- Podiumsgespräch mit Dr. Hansrudolf Kamer, Stellvertretende Chefredaktor «Neue Zürcher Zeitung»; Dr. Ulrich Schneckener, Berlin; Dr. Dr. h.c. Gret Haller, Bern/Frankfurt am Main; Oberst Urs Gerber, Oberst i Gst, Stv. Chef Internationale Beziehungen VBS; Dr. Urs Gehring, Redaktor «Weltwoche»; Hannes Germann, Ständerat, Mitglied der aussenpolitischen Kommission, Schaffhausen.

Anmeldung bis spätestens 8. Oktober an leipzig@pr@bluewin.ch oder Telefon 044 918 18 44, Fax 044 918 18 84. Der Eintritt ist frei.

SOLOG BE/FR/VS

03.-07.09.	Zürich, Bern, Fribourg, Thun	Besuch finnische Offiziersgesellschaft der Logistiktruppen
07.-09.09.	Obernai (Elsass)	Weinreise
08.09.	Aarau, Kaserne	MPT (DACHS)
27.09.	Sion	Besuch Höh Uof-LG (aktive Senioren)
25.10.	Bern	Stadtrundgang durch Bern mit Nachtesten
05.12.	Bern, Kaserne	Alt-Jahresstamm
14.03.2008		Mitgliederversammlung

BONNE FRANCE!

-r. Mitgliedern der SOLOG Bern, Fribourg und Wallis sowie der OG Stadt Bern hat die Reiselust gepackt. Vom 7. bis 9. September besuchen sie das Elsass; genauer gesagt als Ausgangsort zum kunsthistorischen und natürlich kulinarischen Städtchen Obernai. Ohne Zweifel werden die «Flügge» gewordenen Logistikkoffiziere einen höchst interessanter Ort aufsuchen. Mit seinen Störchen, Fachwerkhäusern und blumengeschmückten Strassen wirkt Obernai wie eine Miniaturausgabe des Elsass.

Obernai ist eine der wenigen elsässischen Kleinstädte, in denen die Befestigungsanlagen mit Stadtmauer und Tümen erhalten sind. Die doppelte Ringmauer wurde im 13. Jahrhundert erbaut und mit circa 30 Türmen verstärkt, von denen jedoch die meisten im Laufe der Zeit verschwunden sind.

Natürlich wurde dieses Gebiet nicht wahllos bestimmt. Die muntere Reiseschar wird in den Genuss kommen, die zahlreichen Weinstuben und Restaurants als eine gastronomische Hochburg zu geniessen. AR-MEE-LOGISTIK wünscht den Teilnehmern bereits jetzt eine schöne und erinnerungsreiche Reise.

SOLOG Ostschweiz

01.09.	Reuenthal	Besichtigung Festung
19.10.	Schaffisheim	Besichtigung Verkehrsleitzentrale Aargau

Nächste Anlässe

REUENTHAL. – -r. Wie bereits schon eingehend berichtet, zieht am 1. September die Mitglieder der Sektion Ostschweiz der SOLOG in den Aargau; genauer zum Artilleriewerk Reuenthal, das auf der Nordseite des Dorfes Reuenthal, auf einer Anhöhe oberhalb des Rheins, zwischen Koblenz und Leibstadt, liegt.

Die Festung Reuenthal wurde vom Frühjahr 1937 bis April 1939 erbaut und sofort der Truppe übergeben. Mit seinen beiden 7,5-cm-Kanonen als Hauptbewaffnung hatte es im Kriegsfall den Auftrag, einen Rheinübergang von deutscher Seite im Bereich unterhalb des Stauwehrs Albruck-Dogern zu verhindern.

Der Anlass findet während des ganzen Tages statt.

SCHAFFISHEIM. – -r. Und wiederum zieht es die Ostschweizer Logistikkoffiziere nochmals in den Kanton Aargau. Am 19. Oktober besichtigen sie nämlich die Verkehrsleitzentrale Aargau. Mit diesem Anlass bei der Mobilen Einsatzpolizei des Kantons Aargau wird auch das Vereinsjahr abgeschlossen.

Als starkes, zentrales Element mit Standort Schaffisheim sollen durch die rund um die Uhr im Einsatz stehenden Patrouillen auf dem ganzen Kantonsgebiet in 80 Prozent der Fälle Einsatzzeiten von maximal 15 Minuten garantiert werden. Also, auch hier lohnt sich ein Besuch!